

### **Zustimmung zu Werbeanlage in Niederlindhart nur mit Auflagen**

- Aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses – Sitzgruppen für die Kinderkrippe-Mallersdorf-Pfaffenberg (al) Am Donnerstag tagte im kleinen Sitzungssaal des Rathauses der Bau- und Umweltausschuss. Vorrangig ging es um private Bauvorhaben sowie drei Wasserrechtsverfahren und diverse Anschaffungen für die Kinderkrippe.

Als Erstes standen die seit der letzten Sitzung eingegangenen Bauanträge zur Beratung an. Zunächst diskutierte man über einen Bauplan der Medienhaus Weber GmbH aus Biberach zur Errichtung einer doppelseitigen Werbeanlage für wechselnde Fremdwerbung auf dem Grundstück des Josef Guschall in Niederlindhart 37. Wie Bürgermeister Wellenhofer bekanntgab, wurde der Bauplan im Vorfeld mit Markus Fischer, dem Tiefbauamtsleiter am Landratsamt, abgestimmt. Aus dessen Warte bestand Einverständnis, wenn das gesetzlich vorgeschriebene Lichtraumprofil eingehalten wird und keine Sichtbehinderung für die Ein- und Ausfahrten gegeben ist. Der Ausschuss wurde mit einem Lageplan und verschiedenen Bildern von der gegenwärtigen Situation unterrichtet. Bei zwei Gegenstimmen erteilte der Bau- und Umweltausschuss schließlich sein Einvernehmen nur unter der Voraussetzung, dass ein Abstand von 1 m zur nördlichen Grundstücksgrenze zwingend vorgeschrieben wird und zudem keine Lichtwerbung angebracht wird.

Beim Bauplan von Johann und Ramona Schiegl zum Neubau eines Wohnhauses mit Garage im Akazienweg 21 nahm der Ausschuss davon Kenntnis, dass das Vorhaben in einem Punkt vom Bebauungsplan „Sandleite 3“ abweicht. Auch die Abstandsfläche kann an einer Grenze nicht ganz eingehalten werden. Die Marktgemeinderäte beschlossen letztlich, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen und der Befreiungen sowie der Abweichung zuzustimmen. Die Nachbarn hatten durch Unterschriftsleistung ihre Zustimmung bekundet.

### **Keine Nachteile für Retentionsraum.**

Bei folgenden Bauanträgen hatte die Mitglieder des Grundstücks- und Bauausschusses ebenfalls keine Bedenken: Ramona und Quirin Treintl , Regensburg (Neubau eines Zweifamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Oberlindhart 207) und Hermann Danzer, Scharn (Neubau einer Güllegrube). Bezüglich des Bauvorhabens Treintl wurde seitens der Verwaltung darauf hingewiesen, dass das Grundstück zwar im Hochwassergebiet der Kleinen Laber liegt, sich durch den Abbruch der alten Gebäude jedoch keine negativen Auswirkungen auf den Retentionsraum ergeben.

Einverstanden war der Ausschuss auch mit dem Antrag auf Vorbescheid von Franziska Wittmann aus Ascholtshausen zum Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses in der Nähe der Hofstelle Ascholtshausen 19.

Nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen wurde der Antrag des Wasserzweckverbandes

Mallersdorf auf wasserrechtliche Erlaubnis zum Einleiten von Spül- und Entleerungswasser aus der Versorgungsleitung DN 300 AZ, ca. 150 m unterhalb der Schierlmühle in die Kleine Laber. Damit waren die Markträte ebenso einverstanden, wie mit dem Antrag des gleichen Zweckverbandes zur Einleitung eines ähnlichen Wassers in einen Graben bei Kleinzaitzkofen. Letzteres stammt aus dem Hochbehälter Pfaffenberg.

Johannes Hofbauer aus Niederlindhart legte Unterlagen für ein Wasserrechtsverfahren zum Einleiten von Niederschlagswasser von einem geplanten Hotel und einem Gastronomiegebäude in einen zur Kleinen Laber führenden Graben vor. Es wird auch eine Regenrückhalte mulde geschaffen. Der Bau- und Umweltausschuss hatte dazu keine Bedenken vorzubringen.

#### **Vier weitere LED-Lampen**

Beim nächsten Beratungsgegenstand genehmigten die Ausschussmitglieder die Umrüstung von vier Straßenlampen in Oberellenbach auf LED mit den damit verbundenen Kosten von 1990,44 Euro.

Die Leitung der Kinderkrippe beantragte, dass die bestehenden Sitzgarnituren im Außenbereich erneuert werden und zudem eine Sonnenschutzanlage für die Spielrutsche errichtet wird. Die jetzigen Sitzgarnituren sind kaputt und können nicht mehr repariert werden.

Die Marktgemeinderäte genehmigten schließlich den Ankauf von drei neuen Sitzgruppen bei der Firma Wehrfritz sowie das Angebot über 1757,48 Euro.

Bezüglich der Sonnenschutzanlage konnte man noch keine abschließende Entscheidung treffen. Aufgrund der Höhe der Rutsche ist eine komplette Überdachung laut einem Spielgeräteanbieter nicht möglich. Bei Wind oder Sturm könnte die Plane nicht eingeholt werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, ein Angebot ähnlich der Sonnenschutzanlage wie im Freibad einzuholen.

#### **Thema Kriegerdenkmal.**

Von einer Bürgerin ging kürzlich der Hinweis in der Marktverwaltung ein, dass das Kriegerdenkmal am Bergfriedhof in Pfaffenberg unschön ist und die Bepflanzung ausgewechselt werden sollte. Die Verwaltung hat die Situation begutachtet. Nach Erläuterung entsprechender Fotos stimmte der Ausschuss einer Neubepflanzung zu.

Vor dem nichtöffentlichen Teil informierte 1. Bürgermeister Wellenhofer darüber, dass im neuen Baugebiet in Niederlindhart/Westen demnächst die Straßenbeleuchtung in Betrieb genommen wird, da die ersten Familien ihre Häuser schon bezogen haben.